

B. KLAUSNITZER, Dresden

Eine neue Art der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 aus Österreich (Coleoptera, Scirtidae)

(140. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

Zusammenfassung Es wird eine neue Art der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 (*O. styriaca* n. sp.) aus Österreich beschrieben und mit *O. apennincola* KLAUSNITZER, 2008 aus Italien verglichen. Beide Arten sind durch ein kurzes, breites Labrum und eine abgeleitete Behaarung des 7. Sternits gekennzeichnet. Ein weiterer Vergleich wird zu *Odeles grederli* (KIESENWETTER, 1863) gezogen, der die neue Art in ihrer Färbung ähnelt.

Summary A new species of genus *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 from Austria (Coleoptera, Scirtidae). - A new species of *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 (*O. styriaca* n. sp.) is described from Austria and compared with *O. apennincola* KLAUSNITZER, 2008 from Italy. Both species are distinguished by a short wide labrum and derived pilosity on the 7th sternite. The new species is also compared with *Odeles grederli* (KIESENWETTER, 1863) whom it resembles in colouration.

1. Einleitung

Es erscheint ungewöhnlich, dass aus Mitteleuropa noch eine neue Art aus der Familie Scirtidae beschrieben werden kann. Exemplare dieser Art waren sowohl TORD NYHOLM (1912-2001) als auch mir schon vor längerer Zeit aufgefallen. Wir haben beide nach weiterem Material gesucht, leider ohne Erfolg. So bleibt es bei zwei Fundorten in der Steiermark. Vielleicht fördert die nun endlich erfolgende Vorstellung der neuen Art weitere Nachweise zu Tage.

2. Beschreibung von *Odeles styriaca* n. sp.

Holotypus: ♂, Lichtenwald, Styr., Dr. WRADATSCH. In coll. Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg.

Paratypen: 3 ♂♂, 1 ♀, Lichtenwald, Styr., Dr. WRADATSCH. 2 Exemplare in coll. Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, 2 Exemplare in coll. KLAUSNITZER. 1 ♂, 1 ♀, Mühlbachgraben b. Rein, Stmk., leg. H. FRANZ. In coll. Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm.

Körper länglich oval (Abb. 1, 2). Körperlänge: ♂ 4,11-4,49 (Ø 4,34) mm; ♀ 4,11-4,26 (Ø 4,16) mm.

Kopf schwarzbraun (♂); hinten schwarzbraun, Mitte braun, vorn gelbbraun (♀). Labrum etwa dreimal so breit wie lang (♂: 0,10-0,12 mm lang; 0,34-0,36 mm breit. ♀: 0,11 mm lang; 0,30-0,32 mm breit) (Abb. 3), gelbbraun bis braun. Maxillarpalpen braun, 1. Glied gelbbraun, 1. bis 4. Antennenglied gelbbraun, die übrigen schwarzbraun, 4. Glied am Ende etwas angedunkelt (♂) (Abb. 4). Antennen einfarbig gelbbraun oder Basis gelbbraun und 5.-11. Antennenglied hellbraun (♀).

Pronotum dunkelbraun bis schwarzbraun, nur Vorderrand und meist auch der Seitenrand sehr schmal gelbbraun gesäumt (♂, Abb. 1) oder einfarbig gelbbraun, der dunkle Kopf kann durchschimmern (♀, Abb. 2). Länge entlang der Mittellinie ♂: 0,79-0,87 (Ø 0,83) mm; ♀: 0,79-0,87 (Ø 0,82) mm. Maximale Breite, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen ♂: 1,39-1,55 (Ø 1,45) mm; ♀: 1,43-1,51 (Ø 1,47) mm. Scutellum schwarzbraun (♂) bzw. braun (♀).

Elytren heller oder dunkler braun, einfarbig (Abb. 1, 5). Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse ♂: 3,32-3,62 (Ø 3,51) mm; ♀: 3,32-3,39 (Ø 3,34) mm. Breite einer

Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen ♂: 0,83-1,06 (Ø 0,95) mm; ♀: 0,87-1,26 (Ø 1,05) mm.

Schenkel der Mittel- und Hinterbeine schwarzbraun, Basis schmal hellbraun. Vorderschenkel gelbbraun, distal schmal braun, Schienen und Tarsen braun (♂). Schenkel distal mit braunem Fleck, mitunter Vorderschenkel einfarbig gelbbraun, Vorderbeine heller, Tibien und Tarsen gelbbraun oder Mittel- und Hinterbeine einfarbig dunkelbraun bis braun (♀).

3.-6. Sternit einfarbig dunkelbraun (♂, Abb. 5) bzw. hell rotbraun, einfarbig, nur das 7. ist zum Teil heller braun (♀).

7. Sternit mit langer (0,11-0,13 mm), dichter Behaarung (ca. 40 pro 0,01 mm² (Abb. 6) (♂) oder mit zweierlei Behaarung, teils mit dicht gestellten, kleinen Härchen, teils mit dazwischen eingestreuten großen Borsten (Abb. 7) (♀). Die kleinen Härchen sind 0,03-0,04 mm lang und sehr dicht gestellt (♀). Die längeren Haare sind 0,07-0,09 mm lang. Hinterrand beim ♂ schwach eingebuchtet, beim ♀ annähernd gerade. Maximale Breite des 7. Sternits 1,27-1,32 mm (♂); 1,22-1,29 mm (♀); maximale Länge 0,54-0,58 mm (♂); 0,51-0,52 mm (♀).

8. Sternit (Abb. 8): Gesamtlänge 0,38-0,43 mm; maximale Breite 0,45-0,51 mm; Länge des schmalen, kurzen Stiels 0,11-0,14 mm; der Abstand zwischen den Spitzen der Pterygien beträgt 0,27-0,29 mm; die Bucht ist 0,15-0,17 mm tief. 9. Sternit (Abb. 9): Gesamtlänge 0,71 mm; maximale Breite 0,29 mm; Länge der Distalborsten ca. 0,15 mm.

7. Tergit ohne Bacilla lateralia (♂, Abb. 10) oder diese sind schwach entwickelt (♀, Abb. 11). Maximale Länge des 7. Tergits 0,44-0,52 mm; maximale Breite 0,85-0,95 mm. 8. Tergit (Abb. 12): Gesamtlänge 0,55 mm; maximale Breite 0,57 mm. Pala hinten dicht borstet; 0,37 mm lang; an der Basis ca. 0,50 mm breit. Bacilla lateralia lang und gebogen. 9. Tergit (Abb. 13): Gesamtlänge 0,47 mm; maximale Breite 0,34 mm; Pala 0,35 mm lang. Bacilla lateralia kurz und gerade.

Tegmen (Abb. 14): Gesamtlänge 0,82 mm; maximale Breite 0,16 mm. Parameren lateral mit 10 Zähnchen. Penis: Gesamtlänge 0,86 mm; maximale Breite 0,11 mm. Parameroide jeweils innen mit einem großem Zähnchen (0,08 mm lang), das seinerseits einige kleine Zähnchen trägt.

Areal: Beide Fundorte liegen in der Steiermark (Österreich), Lichtenwald östlich Graz [47°08' N; 15°56' O] und Rein nordwestlich Graz [47°08' N; 15°17' O], nur etwa 50 km voneinander entfernt. Möglicherweise handelt es sich um einen lokalen Endemiten (KLAUSNITZER, im Druck).

Derivatio nominis: Der Name „styriaca“ (Adjektiv) bezieht sich auf die terra typica (Steiermark = styria).

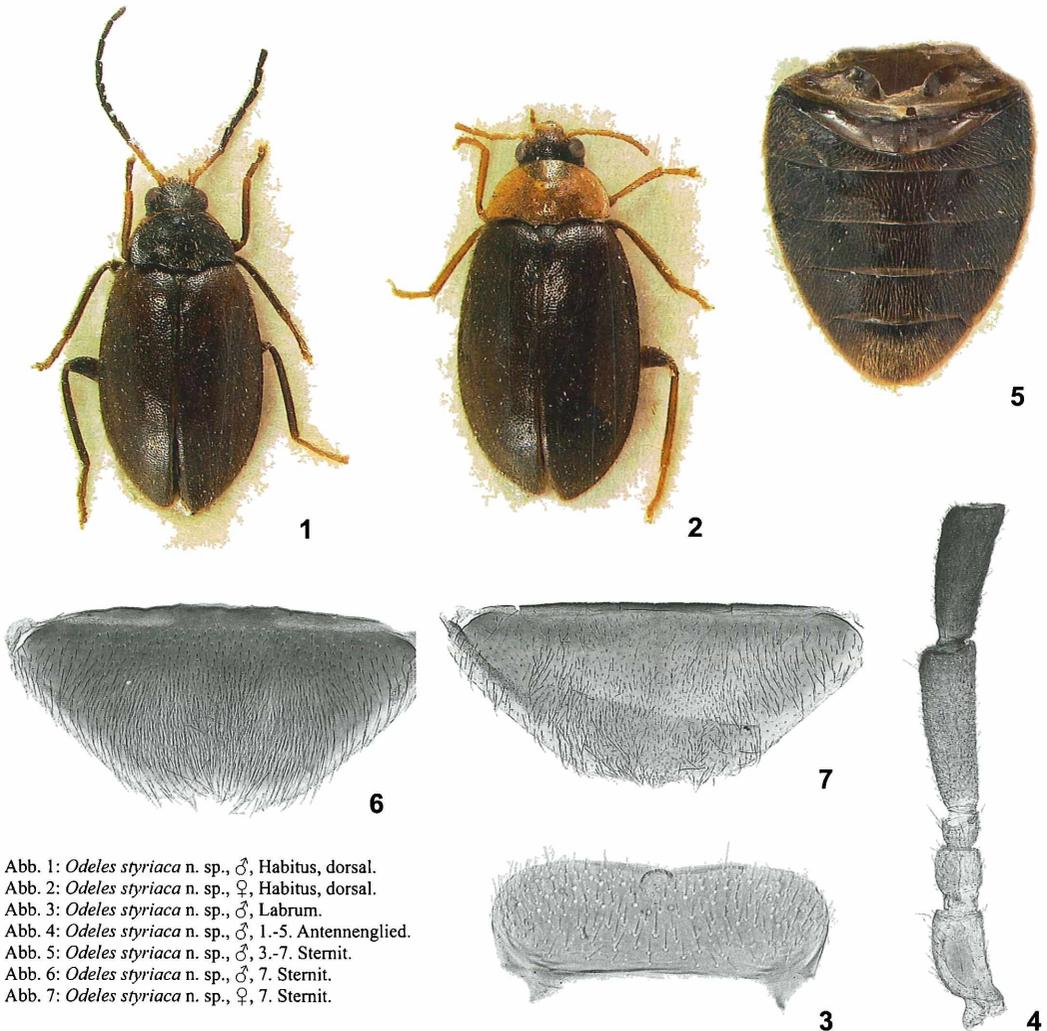


Abb. 1: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, Habitus, dorsal.
 Abb. 2: *Odeles styriaca* n. sp., ♀, Habitus, dorsal.
 Abb. 3: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, Labrum.
 Abb. 4: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 1.-5. Antennenglied.
 Abb. 5: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 3.-7. Sternit.
 Abb. 6: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 7. Sternit.
 Abb. 7: *Odeles styriaca* n. sp., ♀, 7. Sternit.

3. Die *Odeles apennincola*-Gruppe

Odeles apennincola KLAUSNITZER, 2008 und *O. styriaca* n. sp. sind durch ein sehr breites Labrum (etwa dreimal so breit wie lang, bei den anderen Arten der Gattung *Odeles* etwa doppelt so breit wie lang) und eine abgeleitete Behaarung des 7. Sternits gekennzeichnet (♂ mit langer, äußerst dichter Behaarung; ♀ mit zweierlei Behaarung, zwischen dicht gestellten, kurzen Härchen (0,01-0,04 mm) befinden sich eingestreute dickere und längere Borsten (0,07-0,09 mm). Da beide Merkmalsmodifikationen als apomorph angesehen werden können, sollte es sich um eine monophyletische Teilgruppe und wahrscheinlich um Schwesterarten handeln.

Unter den in der Westpaläarktis vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* können folgende Artengruppen un-

terschieden werden (Tabelle 1), die sich größtenteils durch abgeleitete Merkmale umgrenzen lassen. Lediglich der monophyletische Charakter der *Odeles marginata*-Gruppe ist nicht sicher. Es lassen sich zwar einige gemeinsame Merkmale finden, deren Charakter bleibt jedoch offen, weshalb die Gruppe informativen Charakter hat und ausdrücklich nicht als Monophylum konstituiert wurde (KLAUSNITZER 2008).

Tabelle 1: Artengruppen der Gattung *Odeles* in der Westpaläarktis.

Artengruppe	Literatur
<i>armilabris</i> -Gruppe	NYHOLM (1974), KLAUSNITZER (2004)
<i>hausmanni</i> -Gruppe	KLAUSNITZER (2004)
<i>apennincola</i> -Gruppe	diese Arbeit
<i>granosicollis</i> -Gruppe	KLAUSNITZER (2008)
<i>marginata</i> -Gruppe	KLAUSNITZER (2008)

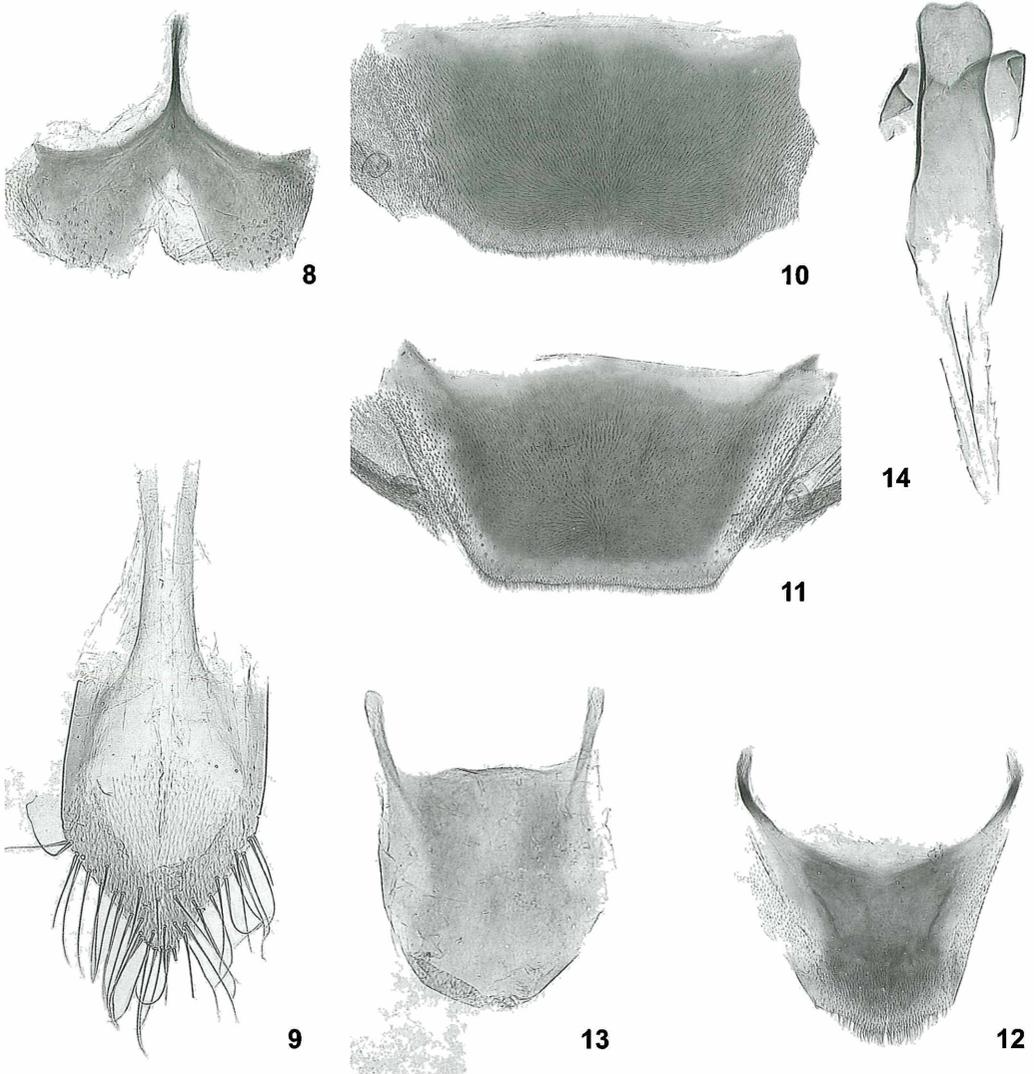


Abb. 8: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 8. Sternit. Abb. 9: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 9. Sternit. Abb. 10: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 7. Tergit.
 Abb. 11: *Odeles styriaca* n. sp., ♀, 7. Tergit. Abb. 12: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 8. Tergit. Abb. 13: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, 9. Tergit.
 Abb. 14: *Odeles styriaca* n. sp., ♂, Tegmen.

4. Vergleich von *Odeles apennincola* KLAUSNITZER, 2008 und *O. styriaca* n. sp.

Die Unterschiede zwischen den beiden Arten werden in Tabelle 2 zusammengefasst.

5. Vergleich von *Odeles styriaca* n. sp. mit *Odeles gredleri* (KIESENWETTER, 1863)

Odeles styriaca n. sp. ähnelt in der Färbung *O. gredleri* (Elytren, Pronotum, Vorderbeine, 3.-6. Sternit sind praktisch gleich), sie findet sich deshalb in Sammlungen unter Umständen unter dieser Art (KLAUSNITZER,

im Druck). Die Unterschiede allerdings sind gravierend (vor allem der Bau des Labrums und die Behaarung des 7. Sternits), können aber leicht übersehen werden, sie werden in Tabelle 3 zusammengefasst.

Dank

Für freundliche Unterstützung danke ich den Herren BERT VIKLUND, Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm sowie Dr. L. ZERCHE, CH. KUTZSCHER und L. BEHNE, Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, sehr herzlich.

Tabelle 2: Unterschiede zwischen *Odeles appennicola* und *O. styriaca* n. sp.

Merkmal	<i>appennicola</i> KLAUSNITZER, 2008	<i>styriaca</i> n. sp.
Elytren ♂, ♀	hellbraun, die Naht hinter dem Scutellum, der Seitenrand und am Apex ebenfalls die Naht schmal braun gesäumt	heller oder dunkler braun, einfarbig (Abb. 1, 2)
3.-7. Sternit ♂	3. und 4. über die Mitte hinaus, auch das 5. (meist nur der Vorderrand) in variierendem Umfang gelbbraun	einfarbig dunkelbraun (Abb. 5)
3.-7. Sternit ♀	3. bis 6. zum größten Teil, mitunter ± völlig gelbbraun, 7. hellbraun	hell rotbraun, einfarbig, nur das 7. ist zum Teil heller braun
7. Sternit ♀	die kleinen Härchen kürzer (0,01-0,02 mm), weniger dicht gestellt	die kleinen Härchen länger (0,03-0,04 mm), dichter gestellt (Abb. 7)
7. Sternit ♀	0,67 mm lang; 1,61 mm breit	0,51 mm lang; 1,22 mm breit
7. Sternit ♂	0,55-0,66 mm lang; 1,30-1,41 mm breit	0,57-0,58 mm lang; 1,27-1,32 mm breit
Pronotum ♂	schwarzbraun, mit sehr schmalen hellbraunem Rand	dunkelbraun bis schwarzbraun, nur der Vorderrand und meist auch der Seitenrand sehr schmal gelbbraun gesäumt (Abb. 1)
Pronotum ♀	einfarbig gelbbraun, hinter dem Vorderrand mit einem schwarzbraunen querovalen Fleck	einfarbig gelbbraun, der dunkle Kopf kann durchscheinen (Abb. 2)
Körperlänge ♂	4,3-5,2 (Ø 4,9) mm	4,1-4,5 (Ø 4,3) mm
Körperlänge ♀	4,6-5,2 (Ø 4,9) mm	4,1-4,3 (Ø 4,2) mm
Verbreitung	nördliches Mittelitalien (montan ?)	Österreich (Steiermark) (montan ?)

Tabelle 3: Unterschiede zwischen *Odeles styriaca* n. sp. und *O. gredleri* (KIESENWETTER, 1863).

Merkmal	<i>styriaca</i> n. sp.	<i>gredleri</i> (KIESENWETTER, 1863)
Labrum	etwa dreimal so breit wie lang (Abb. 3)	etwa doppelt so breit wie lang
7. Sternit ♂, Behaarung	mit langer, äußerst dichter Behaarung (ca. 40 Haare pro 0,01 mm ²) (Abb. 6)	Behaarung nicht ausgesprochen dicht (ca. 15 Haare pro 0,01 mm ²)
7. Sternit ♀, Behaarung	zwischen dicht gestellten, kurzen Härchen befinden sich eingestreute dickere und längere Borsten (Abb. 7)	mit gleichartiger Behaarung
7. Sternit ♂, Hinterrand	schwach eingebuchtet (Abb. 6)	sehr schwach doppelbuchtig, nicht eingeschweift
7. Sternit ♀, Hinterrand	annähernd gerade (Abb. 7)	abgestutzt, im ganzen sehr schwach eingebuchtet
7. Sternit ♂	weniger transvers: maximale Breite/maximale Länge = 2,2-2,4 (Ø 2,3)	mehr transvers: maximale Breite/maximale Länge = 2,5-2,9 (Ø 2,7)
8. Sternit ♂	Stiel kürzer (0,11-0,14 mm), schmaler, spitz endend (Abb. 8)	Stiel länger (0,18-0,25 mm), breiter, meist in einer blattförmigen Erweiterung endend
9. Sternit ♂	Platte schmaler: maximale Länge/maximale Breite = 2,4	Platte relativ breiter: maximale Länge/maximale Breite = 1,9-2,2
Körperlänge ♂	4,1-4,5 mm	4,0-4,5 mm
Körperlänge ♀	4,1-4,3 mm	4,4-4,9 mm
Verbreitung	Österreich (Steiermark)	Alpengebiet: Italien, Österreich, nördliche Balkanhalbinsel (Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina), Schweiz, Frankreich

Literatur

- KLAUSNITZER, B. (2004): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 1. Teil. - *Denisia* 13: 259 - 267.
- KLAUSNITZER, B. (2008): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 2. Teil. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 51, 3-4 (2007): 187 - 196.
- KLAUSNITZER, B. (im Druck): Redeskription von *Odeles gredleri* (KIESENWETTER, 1863) und Festlegung eines Neotypus (Coleoptera, Scirtidae). - *Entomologische Nachrichten und Berichte* 52.
- KLAUSNITZER, B. (in Vorbereitung): Scirtidae der Westpaläarkt. In: *Insecta: Coleoptera: Scirtidae*. - In: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. BRAUER, herausgegeben von P. ZWICK. Band 20/17.

- NYHOLM, T. (1974): *Helodes armilabris* n. sp., eine bemerkenswerte neue *Helodes*-Art aus der nordöstlichen Türkei (Col., Helodidae). Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. - 5. Studien über die Familie Helodidae. XVI. *Entomologisk Tidskrift* 95: 47 - 52.

Manuskripteingang: 23.12.2007

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer

Mitglied des Deutschen Entomologischen Instituts

Lannerstraße 5

D - 01219 Dresden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Odeles Klausnitzer, 2004 aus Österreich \(Coleoptera, Scirtidae\) \(140. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae\). 55-58](#)